

Grundlage Bibel

"Ich bin kein Bibelchrist!" Mein Gegenüber lächelte überlegen. Über dieses Stadium war er längst hinausgekommen. Aber was für ein Christ war er dann? Gibt es Christen ohne Bibel? Welche Grundlage hatte sein Glaube? Welche Norm leitete ihn bei seinem Handeln?

Die Frage nach der Bibel hat mit unserem Willen zu tun, es ist nicht in erster Linie eine Frage des Verstandes. Es geht um unsere Entscheidung, ob wir uns unter die Autorität der Bibel stellen wollen. Viele Leute lehnen das heute ab. Das ist der Grund für Streit und Unfrieden. Deshalb wird es in der Welt immer dunkler. Kälte breitet sich aus.

Wir werden von menschlichen Vorstellungen und Meinungen hin und her gerissen. Das ist die Ursache unserer Schwierigkeiten. Die Gottlosen haben keinen Frieden. Das Chaos nimmt überhand.

Mein Gesprächspartner vertraut der Bibel nicht, weil sie so widersprüchlich sei. Er habe ein Buch zu Hause mit dem Titel: "99 Widersprüche in der Bibel" und sei von einem Pastor Modersohn verfasst worden. Er hat allerdings nur den Titel gelesen und darauf sein Misstrauen gegen die Bibel gestützt.

Ich selbst habe dieses Buch von Ernst Modersohn gelesen. Er behandelt 99 scheinbare Widersprüche, die bei genauem Hinsehen gar keine Widersprüche sind.

Auf dieses ungelesene Buch gründet mein Gegenüber sein Urteil über Gottes Wort. Er ist kein "Bibelchrist". Er möchte lieber als *Klimachrist*, *Wissenschaftschrist* oder *Umweltchrist* bezeichnet werden. Ist er dann überhaupt ein Christ?